spielte, mußten der Landrath und seine Frau schon auf den ersten Blick als einen unmöglichen „Präsidenten" erkennen. Herr Mittell stellte den eifersüchtigen Ehemann Carl von Elmbden, Fräul. Hüttner die besorgte Ehefrau durchaus angemessen dar, während Herr Weiß aus dem sich äußerlich wenig empfehlenden, innerlich tüchtigen Secretair Weber ein anziehendes Charakterbild gestaltete.

Herr Friedrich Haase erntete für seinen ritterlich-blasirten französischen Roué und für seinen eben so edel denkenden, künstlerisch-philiströsen deutschen Impressario denselben reichen Beifall. Nach den beiden Stücken verwandelte sich die Bühne in den Concertsaal. Die einfach erhabene Musik von Gluck wurde uns in der trefflich executirten Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis" und in der Arie aus der Oper „Iphigenie auf Tauris", welche Fräulein Bosse mit würdigem Ausdruck vortrug, vorgeführt und übte auf das durch die glänzende Instrumentation der Neuzeit verwöhnte Publicum gleichwohl ihre rein künstlerische Wirkung. Finden wir doch bei Gluck schon jene musikalische Declamation, die Richard Wagner gegenwärtig vertritt. Beide Componisten traten als Reformatoren auf, und die Anhänger Glucks wühlten im Kampf mit den Piccinisten nicht geringeren polemischen Staub auf, als gegenwärtig die Vorkämpfer der Zukunftsmusik.

Carl Reinecke trug hierauf mit gewohnter Meisterschaft in zart perlenden und kräftig dahinwogenden Tönen den zweiten und dritten Satz seines vortrefflich gearbeiteten Concerts (Op. 72) mit Begleitung des Orchesters vor; Herr Gura die Löwe'sche Ballade „Archibald Douglas", welche die Situationen des Fontane'schen Gedichts charakteristisch begleitet, aber nicht so künstlerisch abgeschlossen und frisch ist, wie Heinrich der Vogler. Herr Gura sang wie immer mit feinstem Verständniß und all' der ausgezeichneten Frische seiner seltenen Stimmmittel. Die Beethoven'sche F dur-Romanze für die Violine trug Herr Alexander Kummer, Mitglied des Orchesters, ebenso seelenvoll, wie technisch fertig, vor. Der Concertwalzer für eine Singstimme mit Begleitung des Orchesters von August Horn ist ein Prunkstück von Coloraturen. Frau Peschka-Leutner, unsere Meisterin des Coloraturgesangs, wirbelte das Blaue vom Himmel herunter und warf mit diesen unerschöpflichen Läufen und Trillern wie mit Perlenschnüren um sich. Es war eine höchst virtuose Leistung, welche wie alle andern Leistungen des auf die Bühne verpflanzten Gewandhausconcerts lebhaften Beifall fand.

Rudolf Gottschall.

Die Feste des „Klapperkasten."

Der Klapperkasten hat bereits die Schaaren seiner Getreuen durch öffentlichen Aufruf zur „Sylvesterfeier" entboten. Dies erinnert uns an vergessene Reporter-Pflichten, und reumüthig eilen wir die Säumniß nachzuholen, indem wir der in diesem Winter miterlebten zwei größeren Festabende gedenken. Das Stiftungsfest brachte eine Festtafel, welche sich neben den Freuden der Küche (die wirklich beachtenswerth waren) durch jene heitere Frische und künstlerische Stimmung auszeichnete, wie sie den Versammlungen gerade dieser Gesellschaft eigenthümlich sind; doch müssen wir besonders die von köstlichem Humor durchwehten künstlerischen Gaben des Fräul. Räder und der Herren Hanke und Tietz dankend hervorheben. Das höchst originelle, gut einstudirte und ebenfalls vom Hauche künstlerischen Geistes durchwehte „Schattenspiel" machte mit seiner unübertreffbaren Komik den Schluß der Zwergfellerschütterungen und gab auch Denen ihren vollen Antheil an den Freuden des Abends, welche dem lieblichen Flor der jungen Damenwelt auf dem nachfolgenden Balle keine Huldigungen brachten.

Der zweite Gesellschaftsabend zu Anfange dieses Monates war überwiegend der Kunst gewidmet in einem Concerte, dessen Anordnung und Leistungen auch dem verwöhntesten Musikfreunde genügen konnten. Vom Ernsten allmählich zum Heiteren und zum musikalischen Scherz übergehend, bot er in den Liedervorträgen des akademischen Gesangvereins „Arion" eine Reihe trefflicher Aufführungen auf dem Gebiete des Chorgesanges in Compositionen von Liszt, Hauptmann, Kremser, Silcher, Dürrner und Zöllner. Besonderes Interesse gewährte es, den Pianist Leitert aus Dresden zu hören, einen jungen Künstler, welcher von Liszt in Rom gebildet wurde und der berufen scheint, das Erbe des frühverstorbenen Tausig zu übernehmen. Gleich diesem betonte er in der Wiedergabe der Schumann'schen „Davidsbündler" überwiegend die technischen Eigenthümlichkeiten dieser Composition, während er in Solostücken von Bach, Chopin und Liszt in Meisterweise auf die charakteristischen Eigenheiten der Componisten einzugehen verstand. Wir sind dem Klapperkasten sehr dankbar dafür, daß er uns die Bekanntschaft des jungen Virtuosen gewährte, von dem wir erwarten, daß er sein bedeutendes formales Talent und seine technischen Vorzüge durch Zufügen gesteigerter Innerlichkeit ergänzen werde, wie auch Tausig in den letzten Jahren sich erfolgreich bestrebte. Der Sologesang war durch unseren bewährten Tenor, Herrn Weber und Fräul Knispel aus Berlin vertreten; den declamatorischen Theil der Genüsse dieses Abends freuten wir uns in den Händen der Damen Haverland und Zipser zu finden, welche neue Lorbeeren den schon errungenen zufügten. Der anschließende Ball vervollständigte die Freuden dieses Festes, dessen Erinnerung bei allen Theilnehmern das Gefühl des Dankes für die gewährten reichen künstlerischen Genüsse und für die umsichtige Leitung der Feste hervorrufen wird. Die Gesellschaft hat ihren alten Ruhm des Kunstsinnes und der Frische aufs neue bewährt, und wird ihn bei der „Sylvesterfeier" gewiß abermals in gewohnter Weise bethätigen.

Mildensteiner

Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstraße 41, täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

(Eingesandt.)

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitsspeise Revalescière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln erspart.

72,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Athem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden.

Certificat Nr. 64,210. Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen und zu schreiben; hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenaufregung, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft ohne Linderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon gelebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellige Position wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommenen Hochachtung Marquise de Bréhan

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig bei Th. Plitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Course des Börsen-Vereins zu Zwickau

am 28. December 1871.

	Einges. St.	Dividende 1869	Dividende 1870	Bez.	Ges.	Ang.
Actien.	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ
Erzgeb. Steink.-A.-V.	100	55	68	—	1430	1400
Fortuna Hinterneudörfel	100	20	60	—	370	—
Oberhohndorf Forst	70	26	32	—	—	508
„ Schader	90	18	16	368		370
Zwick. Bürgergewrksch.	21½	50	57	—	—	—
„ Brückenberg S. I.	60	—	—	—	—	148
„ „ S. II	30	—	—	—	72	74
„ „ S. III. 5⅞	30	—	—	—	76	77
Zwick.-Brückenb. Zehntscheine à 150 □ Ruth	—	6	14	—	—	—
Zwick.-Oberhohndorfer	110	18	30	—		1160
Zwck. Stkhlov. Vereinsgl.	46	34	40	1055	1050	—
do. Kohlenzehnt.-Act.-V.	100	—	6	—	—	90
Bockwaer Kohleneisenb.	100	30	42	—	—	—
Oberhohnd.-Reinsd. do.	300	90	96	—	—	—
Zwick. Gasanstalt	100	16	20	—	—	—
Pölbitzer A.-Bierbrauerei	100	—	4	—	94	96
Eckersbacher do.	100	—	—	—	—	—
Concordia I. Niederölsnitz	30	—	—	—	81	90
Deutschland	25	—	—	—	32	33½
Gottes Segen Lugau, St.	100	5	20	—	588	600
do. 5⅞ Prioritäts-Actien	100	10	25	—	—	650
Kaisergrube	30	—	—	—	40	42
Lugauer Steinkhlb.-V.-Interimsscheine	65⅔	—	—	—	370	378
Lugau-Niederwürschnitz	100	7½	16	—	—	395
Niederwürschn.-Kirchbg.	100	—	—	—	102	108
do. 5⅞ Prioritäts-Actien	100	—	—	—	145	150
Oelsn. Bergbaugesellsch.	100	—	—	—	142	151
do. Prioritäts-St.-Actien	50	—	—	—	72	—
do. do. v. 1871	30	—	—	—	122	134
Oelsnitzer Frischglück	30	—	—	—	18	20
Oelsnitzer Vereinsglück	35	—	—	28	—	35
Saxonia I.	100	—	—	—	—	—
do. II.	50	—	—	—	—	—
Hohndorfer St.-V.	25	—	—	—	—	39
Rhenania	100	—	—	—	25	25½
Königsgrube, Bernsdorf	25	—	—	—	—	20
Gersdorfer	25	—	—	—	—	25
Bockwa-Hohndorf	25	—	—	—	25	30
Vereinigt Feld, Hohndorf	25	—	—	—	25	—
Vaterlandsgrube	25	—	—	—	—	25
Reichszeche	25	—	—	—	—	12½
Friedensgrube Meuselwitz	100	—	—	—	114	120
Prehlitzer Braunkohl.-V.	100	—	—	—	—	110
„Zum Fortschritt", Braunkohlenabbau-Verein in Meuselwitz alte	50	7	9½	—	—	115
do. do. neue	100	—	—	—	167	—
Hänichener Steinkhlb.-V.	100	10	—	—	—	420
Mariengrube	10	—	—	12	12	15

Abschlags-Dividende pr. 1871:

Oberhohndorf Forst	ℛ 27	gegen Div.-S. No.	15.
Vereinsglück	50		47a 16.
Zwickau-Oberhohndorf	36		11a. 48.
Zw. Bürgergewrkschft.	64	Abschl.	35a. 2.
Bockwaer Bahn	21		12a. 36.
Reinsdorfer Bahn	51		20.
Oberhohndorf Schader	12		15.
Fortuna	30		7.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	40		50.
Hänichener Stkhlnb.-V.	10		
Gottes Segen, Stamm	20		12.
„ „ Priorit.	20		6.
Lugau-N.-Würschnitz	12		20.

Das Diana-Bad,

Lange Straße Nr. 4—5. Römisch-irische-Kiefernadeldampfbäder, auch Wannenbäder, sind Morgens von 8 bis 5 Uhr geöffnet, den Neujahrstag hingegen nur von 8 bis 1 Uhr.

Dresdner Börse, 28. December.

Societätsbr.-Act. 191 bz	Dresdner Feuerversf.-Actien pr. Stück Thlr. — ⊖.
Felsenkeller do. 264 ⊖	Thode'sche P.-A. 242 bz.
Feldschlößch. do. 233½ ⊖	Dresdn. P.-A. 165 ⊖.
Redinger 58 bz	Felsenkeller-Prior. 101 ⊖
S. Dampfsch. 194½ bz.	Feldschlößchen do. 5⅞ 101 ⊖
Elb-Dampfsch. 251½ ⊖.	Thode'sche P. do. 5⅞ 101 ⊖
Kettenschfff. 112½ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5⅞ 101 ⊖
Riedl. Champ.-A. 119½ ⊖.	

Am Sonntage nach Weihnachten (Sylvester) predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. M. Zimmermann, 8 Uhr Beichte, Abends 5 Uhr Hr. M. Valentiner,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr D. Ahlfeld, 8 U. Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, Mittags ½12 Uhr Hr. M. Suppe, Abends 5 Uhr Hr. D. Gräfe,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach, Früh ½9 U. Beichte bei beiden Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. M. König, Sylvesterfeier,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Lieschke, Abends ½6 Uhr Hr. D. Fricke,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Luthardt, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Jäger vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Hegewald, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Thümer vom Pred.-Verein zu St. Johannis, Abends 5 Uhr Hr. M. Brockhaus, (im früheren St. Jacobshospital)
St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Tranzschel, (im neuen Stadt-Krankenhause)
St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreydorff,
kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Abends ½5 Uhr Jahresschlußandacht mit Predigt und Te Deum,
deutschk. Gem.: Abends 6 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Einlaß 5 Uhr, Predigt durch Herrn Dr. Hetzer,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Krömer.

In der Thonbergskirche am Sonntage nach Weihnachten und am Neujahrstage früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Hr. Pastor Striegler.

In Gohlis am Sonntage nach Weihnachten früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Hr. Pastor Dr. Seydel. Abends 5 Uhr Sylvester-Gottesdienst im erleuchteten Betsaale. Predigt: Herr Pastor Dr. Seydel. — Am Neujahrsfest früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Hr. Pastor Dr. Seydel.

British and American Church-Service.

Sunday after **Christmas,** 1871/2, Dec. 31., in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. **Communion,** at 10. 30, am. Evening, with **Litany,** at **6. 30,** pm.

Am Neujahrstage 1872 predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Mittags ½12 Uhr Hr. M. Suppe, Vesper 2 Uhr Hr. Cand. Graf,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Hr. M. Binkau,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Wetzel, Vesper 2 Uhr Hr. Kat. Kanig,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Hofmann, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Helm vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brockhaus, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Frommhold vom Pred.-Verein zu St. Johannis,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Krömer,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Howard,
kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr feierliche Vesper,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Kanig.

NB. Auch wird an diesem Festtage eine Collecte zum Besten der hiesigen Thomasschulcasse vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,
Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion.

Wöchner:

Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.

Heute Nachm. ½2 U. Betstunde in der Thomaskirche.

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Gieb Deinen Frieden uns, Lied v. C. F. Richter.
Des Jahres letzte Stunde, von Schulz.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Am Sonntag nach Weihnachten früh ½9 Uhr in der Nicolaikirche:
Verleih uns Frieden, von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Am Neujahrstage früh ½9 Uhr in der Thomaskirche: Anbetung Dir, Hymne von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. December.

a) Nicolaikirche:

J. F. H. Ilgner, Maurer und Hausbesitzer in Paunsdorf, mit
Jgfr. A. W. Nacke hier, Hausbesitzers und Bergmanns in Kroste Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. December.

a) Thomaskirche:

1) G. A. Crasselts, Drs. phil. und Lehrers an der 4. Bürgerschule Tochter.
2) C. Stollbergs, Schriftsetzers Sohn.
3) R. F. Herrmanns, Schriftsetzers Sohn.
4) H. A. E. Meisegeiers, Bürgers und Schneiders Tochter.
5) J. E. Tränkners, Arbeiters Tochter.
6) C. F. Schulze's, Buchbinders Tochter.
7) C. W. Putzenhardts, Maurers Sohn.
8) F. H. Puls', Handarbeiters Sohn.
9) C. F. G. Mollwitz', Buchbinders Tochter.
10) C. G. Vogels, Schlossers Zwill.-Tochter.
11) C. E. Haase's, Factors Sohn.
12) J. J. E. Franke's, Instrumentmachers T.
13) J. A. Bernsteins, Schneiders Sohn.
14) J. H. Thäle's, Handarbeiters Tochter.
15) C. H. Ch. Jakobs, Schlossers Sohn.
16) J. C. H. Leischnigs, Packträgers Tochter.
17) C. W. Walters, Schuhmachers Tochter.
18) E. E. F. Hommels, Tischlers Tochter.
19) C. F. R. Mey's, Uhrmachers Sohn.
20) J. D. Bohemanns, Stellmachers Sohn.
21) A. H. Roths, Brs. und Tischlers Tochter.
22) H. Ch. R. Hansens, Bau-Unternehmers S.
23) C. W. M. Felbers, Buchbindergehülfens S.
24) A. Große's, Markthelfers Sohn.
25) F. R. Littmanns, Schneiders Tochter.
26) C. F. W. Vorwerks, Schriftsetzers Sohn.
27) H. L. Voigtländers, Bürgers, Hausbesitzers und Oekonomens Tochter.
28) E. W. Eißrichs, Fleischers Tochter.
29) C. F. Körners, Handlungscommis Sohn.
30) H. G. Küchlers, Handarbeiters Sohn.
31) E. A. A. Reinheldts, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
32) A. W. Köppens, Kaufmanns Tochter.
33) Ch. H. Grauls, Bürgers und Tapeziermeisters Tochter.
34) J. F. E. Rudolphs, Hausdieners Sohn.
35) J. H. Carlowitz', Feldwebels Sohn.
36) J. F. Th. Kunze's, Schuhmachers Tochter.
37) G. H. Börkels, Bürgers und Fleischers T.
38) H. A. Betters, Malers u. Lackirers Sohn.
39) F. W. Schwarzburgers, Maurers Tochter.
40) H. C. Wilfferodts, Bürgers, Buch- und Papierhändlers und Hausbesitzers Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) A. G. E. Wagners, Restaurateurs Sohn.
2) H. W. Franz', Markthelfers Tochter.
3) P. T. E. Moritz', Brs. u. Kaufmanns S.
4) C. F. Böhme's, Schuhmachers Tochter.
5) G. A. Wienicke's, Steinhauers Sohn.
6) C. L. Lehmanns, Copistens Sohn.
7) W. E. Fiedlers, Brs. und Gastwirths S.
8) J. J. Wagners, Buchhandlungsgehülfens T.
9) C. W. Omars, Notendruckers Tochter.
10) C. H. M. Hoßfelds, Markthelfers Tochter.
11) A. F. F. Plätzers, Bremsers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
12) C. H. Francko's, Kaufmanns Tochter.
13) J. H. G. Kabens, Hausmanns Tochter.
14) E. O. Hoffmanns, Maurers Sohn.
15) G. E. Schleichers, Photographens Tochter.
16) C. F. Manegolds, Bürgers und Handschuh-Fabrikantens Tochter.
17) F. W. Ihme's, Brs. u. Restaurateurs T.
18) G. W. E. Schramms, Beamtens an der L.-Dr. Eisenbahn u. Einw. in Reudnitz S.
19) G. A. F. Jena's, Brs. u. Tapezierers T.
20) Ein unehel. Knabe.
21) Ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

1) N. Ammers aus Berlin, Tochter.
2) C. F. Otto's, Formers in Grimma Sohn.
3) J. A. C. Schulze's, Markthelfers hier S.
4) G. T. Müllers, Bürgers u. Friseurs hier T.
5) L. von der Heydens, Eisenbahnbeamtens in Gohlis Tochter.

d) Deutschkatholische Gemeinde:

1) J. E. Schulze, Malers u. Lackirers Sohn.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. März bis 1. April 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazin-